



Katholische Pfarrgemeinde Heilig Kreuz

Weserstraße 3, 64625 Bensheim, Tel. 06251 72909

Protokoll der Ortsausschuss-Sitzung vom 23.11.2021		
Ort: Pfarrzentrum Heilig Kreuz	Beginn: 20 Uhr	Ende: 22:10 Uhr
Sitzungsleitung: C. Demtröder	Protokoll: A. Schneider	
Begrüßung und Impuls		
TOP 1	Protokoll der letzten Sitzung vom 29.09.2021 Das Protokoll wurde ohne Änderungen verabschiedet.	
TOP 2	Rückblicke <u>Seniorenachmittage</u> Die beiden Nachmittage im Oktober und November wurden mit 16 und 27 Personen gut angenommen (November St.-Martins-Feier mit Pfarrer Herd). Im Dezember wird Corona-bedingt kein Offener Nachmittag stattfinden. <u>Jugendversammlung und Vertreterwahl am 27.10.2021</u> Messdiener waren anteilmäßig stark vertreten. Der Pastorale Weg wurde vorgestellt. Als Jugendvertreter wurden Philipp Weinhold und Hung Vu einstimmig gewählt und Johannes Cara als „Ersatz“, falls Hung nach dem Abitur im kommenden Jahr nicht mehr als Vertreter zur Verfügung stehen sollte. Nochmals herzlichen Glückwunsch und Danke an alle! Ob Ursula Stroth bei der Mini-Arbeit im Hintergrund unterstützend mitwirken soll, wird im kleinen Kreis mit Hung besprochen. <u>Abendlob</u> Austausch über die Gestaltung, da teilweise nicht gut besucht. Martina Keil-Löw wies darauf hin, dass der Besuch im Sommer besser war. Aktuell sind die Besuchszahlen für Abendgottesdienst und Abendlob ungefähr gleich (ca. 20 Besucher). Generell ist die Gottesdienstgemeinde im Moment kleiner in allen Gottesdiensten. Vertreter aus Alsbach/Hähnlein wiesen in der Vergangenheit darauf hin, dass der Abendtermin wichtig sei, da es das einzige Angebot im Dekanat sei. <u>Diverses</u> Eine Info zu den geänderten Gottesdienstzeiten wurde zwischenzeitlich vor dem 1. Advent im BA veröffentlicht mit dem Hinweis, z. B. auf Homepage, auf anstehende Corona-Bedingungen. Es wurde angeregt, auch auf die Frühschichten hinzuweisen.	

Andere Formate: Es wurde angeregt, im Advent auch andere Formate auszuprobieren, z. B. Rorate, andere Lesungstexte.

Kalte Kirche: Aktuell ohne Heizung z.T. nur 6°, mit Heizung, die vor den Gottesdiensten angeschaltet und dann rechtzeitig vorher wieder ausgeschaltet wird, bis zu 14°. Gottesdienst sollte zeitlich verkürzt werden (50 min). Bei sehr wenigen Personen sei auch denkbar, den Gottesdienst im Pfarrzentrum abzuhalten, ist aber mit relativ viel Aufwand verbunden.

Missio-Tag am 24.10.: Dabei wurde ein Blick auf die Weltkirche geworfen, Vertreter aller Pfarreien waren dabei. Für März wird wieder eine Aktion geplant, ggf. auch außerhalb des Gottesdienstes unter der Woche, Info-Veranstaltung zum betroffenen Land. Die Kochboxen waren wunderbar, allerdings von der Menge her knapp bemessen. Die Idee, in Auerbach wieder Waren aus dem Weltladen anzubieten, wurde wieder verworfen, da die Waren bereits an vielen Orten und im Einzelhandel angeboten werden. Denkbar wäre aber z. B. ein Angebot am Pfarrfest mit Waren in Kommission, mehr als Hinweis auf die bestehenden Angebote.

TOP 3

Der Pastorale Weg im Dekanat-Mitte

Bei der letzten Veranstaltung wurde zu verschiedenen Themen gearbeitet. Das Protokoll dazu wird noch versendet. Im neuen Jahr soll es eine Wiederholung geben. Am 24.11. war die Dekanatsversammlung, an der Martina Keil-Löw teilnahm.

Projektgruppe Immobilien: Dies ist ein Thema für den zukünftigen Verwaltungsrat. Aufgabe wird sein, den Bestand aufzunehmen. Die Gemeinden Fehlheim und Zwingenberg sollen mit einbezogen werden.

Bis Ostern sollen den Projektgruppen neue Aufträge erteilt werden. Ziel ist, den Pastoralen Raum gemeinsam zu betrachten.

Es soll ein Statusgespräch der Dekanatsleitung mit Mainz stattfinden. Im Januar wird der Bischof den neuen leitenden Pfarrer benennen.

„Pilot-Pfarreien“: Diese sollen den Wandlungsprozess schneller durchlaufen, von diesen Erfahrungen sollen dann die späteren profitieren. Für Bensheim wurde dies in einem ersten Meinungsbild im PGR abgelehnt, da es noch zu wenig Informationen gibt. Es soll insgesamt 46 Pastoral-Räume geben. Bis 2030 werden jeden Sommer neue Gründungen starten, über einen Zeitraum von 1 ½ Jahren bis zum 1.1. des übernächsten Jahres sollen diese dann vollzogen werden. Eine Projektleitung aus Mainz begleitet diesen Prozess. Zur Frage, zu welchem Zeitpunkt bis 2030 die hiesigen Pfarreien in diesen Prozess einsteigen sollen, gab es unterschiedliche Meinungen.

Zuvor sollten Überlegungen stattfinden, wie sich die Gemeinde im neuen Pastoralen Raum positionieren möchte, z. B.:

- Was macht uns aus?
- offene Gemeinde, man kann Neues ausprobieren

	<ul style="list-style-type: none"> - musikalische Prägung - weniger Kinder-/Jugendarbeit - spiritueller Anker - im Kirchenraum Neues ausprobieren (Sitzbänke reduzieren, verändern) - Was braucht jede Gemeinde? - Vielfalt in den Gemeinden abbilden - Welche Räumlichkeiten sollen bleiben? - Was brauchen wir pastoral? - Bedürfnisse der Gemeindemitglieder? Auf wen ausrichten? Altersstruktur beachten. - Können Gebäude z. B. auch mit der evangelischen Pfarrei geteilt, gemeinsam genutzt werden?
TOP 4	<p>Gottesdienste unter Corona-Bedingungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - kalte Kirche händeln (s. o. TOP 2) - Orgel hat Probleme mit Heizmethode - Gottesdienst zeitlich kürzen - Frühschichten in der Kirche, Krypta ist zu klein; kein Frühstück im Anschluss - Anmeldeverfahren per App wird nur selten genutzt - wenige Spenden: Hinweis bei Vermeldungen im Gottesdienst, für welchen Zweck gesammelt wird (Problem: Kirchensteuer reicht nicht für die Unkosten der Pfarrei) - Idee Norbert Löw: Haushaltsplan aushängen, um Finanzen zu verdeutlichen - Frank Arzberger regt einen Armlehnstuhl für Pfarrer Herd an, damit er besser aufstehen kann: Kosten dafür werden von Frank Arzberger recherchiert und dem Verwaltungsrat zur Entscheidung vorgelegt
TOP 5	<p>Informationen</p> <p><u>Firmkurs</u> Wird von Frau Baumung geleitet. Für HK gibt es 11 Anmeldungen für ein erstes Treffen, insgesamt sind es 42. Der Kurs ist neben Präsenztreffen auch als digitale Veranstaltung geplant. Philipp Weinhold regte an, die Firmung thematisch stärker mit dem Reli-Unterricht der Schulen zu verbinden. Sakramente sollten mehr als Gemeinschaft erlebt werden. Weitere Idee: Bereits Gefirmte sollen Tipps geben für zukünftige Firmkurse. Eventuell auch jüngere, bereits gefirmte Gemeindemitglieder in Firmkursleitung einbeziehen.</p> <p>Zusatz-Info: Aus Zwingenberg und Fehlheim gibt es wohl Interesse, etwas für Jugendliche zu gestalten.</p> <p><u>Sternsinger</u> Verlauf der Aktion wieder Corona-gesteuert. Wahrscheinlich wieder nur als Post möglich. Philipp und Hung werden bei KJG und Ministranten Werbung dafür machen. Die Einladungen dafür haben sie zwischenzeitlich per Mail erhalten, die Kommunionkinder haben beim Weggottesdienst am 25.11. Einladungen erhalten.</p> <p><u>Fernsehottesdienst 2.1.2022</u> Es werden noch Helfer für den Telefondienst gesucht, Dauer ca. 1 ½ Stunden. Der Dienst kann von zu Hause aus mit bereitgestellten Handys erfolgen.</p>

TOP 6	<p>Advents- und Weihnachtszeit</p> <p>Am 1. Advent erfolgte ein Steh-Café. Die KJG wird, sofern erlaubt, am 4. Advent Glühwein und Punsch anbieten.</p> <p>Am 1. Advent hat Melanie Kuch Genähtes angeboten, der Erlös geht als Spende ins Ahrtal.</p> <p>Der Nikolaus fand wieder auf dem Kirchenplatz statt, ebenso der lebendige Adventskalender am 1.12. und 5.12. Am 17.12. (Heidelberger Straße 17) sind Sternsinger Thema – dafür werden noch Kinder gesucht.</p>
TOP 7	<p>Ausblick auf 2022</p> <p>Marita Bickerle schlug ein Hilfsprojekt für das Ahrtal vor. Hierzu sind bereits erste Kontakte mit einer Gemeinde in Ahrweiler geknüpft worden.</p>
TOP 8	<p>nächste Sitzung: Mittwoch, 23.03.2022 – falls Bedarf, wird ggf. vorher kurzfristig ein Termin festgelegt; Impuls: Martina Keil-Löw</p>